

Teilnehmergewinnung über die „Wandereinladungskarte“

(Beispiel siehe Anlage 1)

Dieses kleine Tool ist für die Einladung ähnlich dem Rotaryprinzip entwickelt worden und wird in beiden METALOG-Formaten gleichermaßen sinnvoll eingesetzt. Mit Hilfe der Wandereinladungskarte ist es möglich, im Prozess auf Rundmails und Masseneinladungen weitgehend zu verzichten und anstelle dessen eine gezielte (im positiven Sinne) Auswahl von Teilnehmern zu ermöglichen. Nicht mit dem Ziel, Teilnehmer abzulehnen, sondern eher um besonders wirksam Menschen für den Prozess einzuladen, die sich selbst als „geeignet“/ hilfreich für diesen Prozess empfinden. Diese Form der Teilnehmergewinnung ist besonders im Bereich bürgerschaftlichen Engagements ungewöhnlich, hatte aber in jedem der bisherigen METALOGs einen sehr positiven Einfluss auf den Gesamtprozess.

Die Karte kann sowohl als Papierversion, als auch in Form einer digitalen Karte versendet werden. Der Einladungsprozess selbst verläuft wie folgt:

1) Die Initiatoren des METALOG erhalten jeweils 5-10 personalisierte Einladungskarten, die sie jeweils an je eine Person (mit einem Kurzttext) weitergeben, von der sie glauben, dass diese in besonderem Maße dazu geeignet ist, zu dem konkreten METALOG-Thema etwas sinnvolles beizutragen.

2) Der/die Eingeladene liest, um welches Thema und Format es sich handelt (kann bei Bedarf mehr Informationen auf der Webseite abrufen) und schätzt ab, ob er selbst kommen möchte. Kann oder möchte er NICHT, gibt er seine Einladungskarte an eine Person weiter, von der er glaubt, dass sie sich in besonderem Maße dazu eignet, etwas Sinnvolles zu diesem speziellen METALOG beizutragen und so weiter und so weiter.

Durch diese persönlichen „Brücken“ wird es möglich, dass bei jeder Einladungskarte ein – auf beiden Seiten Auswahl- und Abwägungsprozess stattfindet. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird also eine METALOG-Einladung niemals im Papierkorb landen – etwa weil sie als unpassend oder als Werbung empfunden wird. Vielmehr beginnt mit Erhalt dieser Einladung bei den Teilnehmern bereits die Identifikation mit dem METALOG selbst. Damit steigen Teilnahmewahrscheinlichkeit, Beteiligungsmotivation und die Qualität des METALOG-Ergebnisses im Gesamten.